

02.2011

Die soziale Seite Bernburgs. Weihnachtsausgabe mit Kalender für 2012.

BERNBURGS

Bunte Seiten

Bernburg ist bunt.



Die mit dem **bunten** Bär!



**Die soziale Seite
unserer Stadt.**



IdeenReich

buntes Reich der Ideen

Am 14. Oktober 2011 wurde das neue Ladengeschäft „Ideenreich“ der Lebenshilfe Bernburg gGmbH in Bernburg, Am Markt 6 eröffnet.

Hier ist der Name Programm, denn an Ideen mangelt es den derzeit acht Beschäftigten nicht, welche von der Gruppenleiterin Frau Pipek Unterstützung erhalten. Das Geschäft erstreckt sich über 170 Quadratmeter und bietet genug Raum für kreative Köpfe. Das „Ideenreich“ ist eine Wiederbelebung und Weiterentwicklung des früheren Geschäfts "Kreativladen" in der Karlstraße. „Da es in der Karlstraße nicht möglich war einen barrierefreien Zugang zum Laden sowie in die Räumlichkeiten zu schaffen und die Räume einfach zu klein waren, haben wir einen Umzug unseres Geschäfts beschlossen“, erklärt Jeannette Kirst, Werkstattleiterin der Lebenshilfe Bernburg. Nun können die zahlreichen Produkte im „Ideenreich“ in einem hellen und offenen Ambiente bestaunt und gekauft werden.

Das „Ideenreich“ ist wie auch schon der „Kreativladen“ ein Werkstattgeschäft. Dort werden die Produkte hergestellt und auch gleich verkauft. Die Türen zwischen beiden Bereichen stehen Interessierten offen. „Auch im übertragenen Sinn“, ergänzt Jeannette Kirst, „die Begegnung zwischen Beschäftigten und Kunden ist unser besonderes Anliegen.“ Auch individuelle Gestaltungswünsche können so im Laden direkt umgesetzt werden.



Eindrücke von der Eröffnung des
Ladengeschäfts
am 14. Oktober 2011

Das „IdeenReich“
befindet sich am
„Alten Markt“ in Bernburg



Perlen- Reich



Im „IdeenReich“ gibt es einiges zu entdecken:

Die süßen Ideenfen führen euch durch unser buntes Sortiment. Die Perlenfee zum Beispiel zeigt euch das Perlenreich. Es gibt aber auch eine Fee für das GartenReich, das bunte Reich oder das KinderReich.

Garten- Reich



Buntes- Reich



Kinder- Reich

Im „Ideenreich“ wird das bekannte Sortiment aus dem „Kreativladen“ durch das neue „Perlenreich“ vergrößert. „Im Perlenreich kann der Kunde aus einer breiten Palette von Perlen und Zubehör individuellen Schmuck herstellen“, erklärt Susanne Stolze, zuständige Abteilungsleiterin. In Zukunft sollen auch „Perlenevents“ stattfinden, bei welchen sich Interessierte im Laden zum gemeinsamen Herstellen von Schmuck treffen können.

„Die Resonanz der Besucher war bisher sehr positiv“; freuen sich Jeannette Kirst und Susanne Stolze, wir sind überzeugt auch in Zukunft zahlreiche Gesichter mit den Produkten aus unserem „Ideenreich“ zum Strahlen zu bringen, denn – Alles, was man mit Liebe betrachtet, ist schön.- und was mit Liebe geschaffen wird erst recht.“

Text: Sophie Franke

Weitere Informationen:

Sie finden Verkaufsstände der Lebenshilfe Bernburg jedes Jahr: **im November** in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse, Friedensallee 13 und **im Dezember** auf der „Klosterweihnacht“.

Lebenswege 4!

Von der Kunst der Verständigung – ohne sich der Sprache zu bedienen



Alexander
Belenko

Im vierten Teil der Lebenswege –Serie wird über einen jungen Mann berichtet, der eine ganz eigene Form der Kommunikation mit seiner Umwelt entwickeln musste. Das Schicksal hatte vorbestimmt, dass Alexander Belenko infolge einer ausgeprägten spastischen Lähmung nur eingeschränkt am Leben in der Gesellschaft teilnehmen kann. Fast 26 Jahre jung ist der schlanke, drahtige Mann mit dem stets freundlichen Blick und unwillkürlich fühlt sich der Gegenüber zu einem intensiven Augenkontakt veranlasst. Damit verständigt sich Alexander zumeist, auch wenn ihm einige wenige Worte zur Verfügung stehen, die er sinnvoll und zielgerichtet anwendet.

Das Alexander trotz des körperlichen Handicaps eine unbändige Lebenslust ausstrahlt, liegt auch an seinem Lebensumfeld, welches selbstverständlich andere Personen für ihn gestalten. Dazu zählt vor allem die Mutter Christel, die – ausgestattet mit einer gehörigen Portion Bernburger Mutterwitz – die wichtigste Bezugsperson ist. Sie ist, gemeinsam mit Alexanders Schwester Elena wohl diejenige, die vielen anderen Helfern die Kommunikation mit dem Sohn erklären kann. Worte begegnen Blicken und was von außen wie ein Monolog der Mutti klingt, ist doch ein Zwiegespräch mit erstaunlich schnell wechselnden Inhalten.

Ob es die jüngst erworbene Jugendzimmer – Einrichtung oder die ansehnliche LKW – Sammlung, die Liebe zu Rosenstolz und Unheilig oder die neue „Ed Hardy“ – Bettwäsche ist – alles verfolgt und kommentiert der junge Mann auf seine Art.

Der eigentliche Gesprächsführer ist Alexander selbst, der – etwas aufgeregt – in fast telepathischer Weise auf das unmittelbar folgende Klingeln an der Wohnungstür aufmerksam macht. Der Schwiegersohn stattet einen Kurzbesuch ab und das Wochenende der Familie wird kurz durchgeplant.

Und überhaupt – Alexander ist der Mittelpunkt der Familie. Alle Entscheidungen der Vergangenheit wurden getroffen, um das Wohlbefinden des Jungen zu befördern, auch wenn es mal eine Entscheidung gegen einen angehenden Lebenspartner der Mutter sein musste.

Mutter und Sohn wissen mittlerweile sehr genau, was gut ist und hilft. Sei es der regelmäßige Besuch der Fördergruppe der Lebenshilfe, die verbesserte medikamentöse Therapie, die 2 mal wöchentliche Physiotherapie – Behandlung bei Frau Aust – oder die Logopädischen Übungsbehandlungen all das macht rückblickend Sinn, weil immer wieder kleine Verbesserungen erzielt worden sind. Im Mehrjahresverlauf betrachtet, ist eine geringfügige Lockerung der immer präsenten Spastik festzustellen, obwohl große Freude oder Ärger Verkrampfungsschübe noch immer auslösen können.

Insbesondere die Häufigkeit der physiotherapeutischen Anwendungen, die die Mutter an den behandlungsfreien Tagen abends selbst durchführt, hilft mit. „Auch wenn ich danach manchmal platt bin“ Frau Belenko sagt’s und kann dennoch darüber lachen.



Alexanders schönstes Erlebnis:
eine LKW-Tour durch den Landkreis

Zum aktuellen „Wohlfühlklima“ trug ganz wesentlich der Umzug in die Bernburger Wallstraße bei. Eine angemessene Wohnung – mit Komfort und auch bezahlbar – dafür sind die Belenko’s dem Vermieter Dieter Kleinschmidt dankbar, der auch den behindertengerechten Umbau des Bades mitfinanzierte. Es wohnt sich sehr familiär in diesem ruhigen Eckchen von Bernburg – das schätzt Alexander sehr.

Auf die schönste Zeit im Jahr, den Urlaub im Sommer freut sich die Familie Belenko schon heute, hat man doch vor einigen Jahren damit begonnen, einen Bungalow in Ferch für Alexander’s Bedürfnisse umzugestalten – und weil er jetzt bald fertig ist – ist’s richtig Urlaub für Alle!

Text: Mario Nieswandt





Nora mit ihrer Mutti

Vom 25. August bis 9. September 2011 wurde in der Sparkassenfiliale Talstadt in Bernburg anhand von erstellten Fotocollagen durch den Bernburger Fotograf Lothar Semlin exemplarisch die positive Entwicklung des Vorschulkindes Nora an verschiedenen Orten in Bernburg präsentiert.

Die heilpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH betreut behinderte Kinder sowie Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind. Durch eine ganzheitliche heilpädagogische Einzelförderung wird diesen Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen bzw. Entwicklungsstörungen im motorischen, sensorischen, kognitiven, sozial-emotionalen und/oder sprachlichen Bereich gezielt geholfen. Für eine positive Weiterentwicklung der betreffenden Kinder ist ebenso das Zusammenspiel aller am Entwicklungsprozess Beteiligten sehr wichtig. So erhielt Nora von ihren Eltern, von der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe gGmbH Bernburg und von ihrem Kindergarten „Marienkäfer“ besondere Unterstützung. Ihr ist es gelungen, dass sie sich trotz anfänglicher Startschwierigkeiten in einem Netzwerk von Vereinen und anderen Institutionen selbstsicher und engagiert einbringen kann.

„Facettenreiches Lernen“ eine Ausstellung der Frühförder- und Beratungsstelle in der Salzlandsparkasse

Der Bernburger Fotograf Lothar Semlin dokumentierte in der Ausstellung: „Facettenreiches Lernen“ die verschiedenen Arbeits- und Freizeitbereiche des Kindes Nora, welches 5 Jahre durch die Frühförderstelle begleitet wurde. Die ganzheitliche Entwicklung Noras konnte durch das Festhalten von erstaunlichen Schnappschüssen und dessen Verarbeitung zu Fotocollagen durch Herrn Semlin in Szenen im Elternhaus, in Fördersequenzen in der heilpädagogischen Übungsbehandlung sowie bei logopädischen Übungen in der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH, in Übungsstunden im Spielmannszug Bernburg, bei Gruppenangeboten im Kindergarten „Marienkäfer“, bei Projekten der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH mit dem Förderverein Bildung und Arbeit Bernburg e.V. sowie in Trainingsausschnitten im Sportverein PSV Bernburg nachvollzogen werden. Die Präsentation stellte auch den Erfolg eines Entwicklungsabschnittes dar insofern Nora sich gut vorbereitet für den Schuleintritt von der Frühförderstelle verabschiedete.

Die außerordentliche Bedeutung früher Hilfen und der Aufruf, angehend nicht kostensparend zu agieren, wurden während der Eröffnung der Ausstellung ebenso durch Beiträge der Vorsitzenden des Landesverbandes der Lebenshilfe Sachsen Anhalt Frau Birke Bull, des Geschäftsführers der Lebenshilfe Bernburg gGmbH Norbert Zacher sowie der Leiterin der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH Annett Agte hervorgehoben. So wurden bereits in der Landes-

rahmenempfehlung vom 15. Mai 2007 zur Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder für das Land Sachsen Anhalt die zur Ausgestaltung betroffener noch nicht eingeschulter Kinder erforderlichen Vorschriften geregelt. Leider konnte die angestrebte Komplexleistung im Sinne der §§ 55, 56 SGB IX in einer interdisziplinären Frühförderstelle in Sachsen Anhalt bisher noch nicht umgesetzt werden. In anderen Bundesländern wird dies jedoch ermöglicht. Die Ausstellungseröffnung wurde einfühlsam vom Chor der Lebenshilfe unter Leitung von Herrn Mario Nieswandt begleitet.



Vorsitzende des Landesverbandes der Lebenshilfe Sachsen Anhalt Birke Bull (links)
Nora (Mitte)
Bernburger Fotograf Lothar Semlin (rechts)



stellvertretendes Vorstandsmitglied der Salzlandsparkasse Hans-Joachim Schulze (links)
Leiterin Frühförder- und Beratungsstelle der LH Bernburg gGmbH Annett Agte (Mitte)
Geschäftsführer der LH Bernburg gGmbH Norbert Zacher (rechts)

ein kleiner Reisebericht

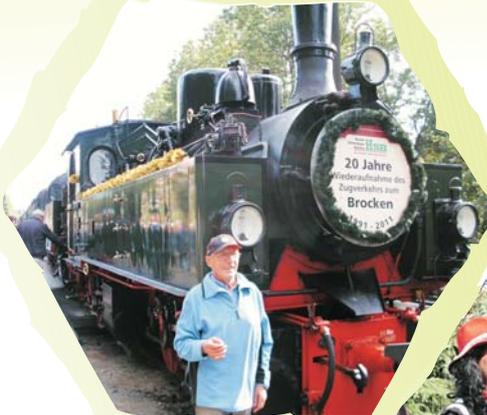
15.9.2011: Die Seniorengruppe besucht den Brocken

Wir starteten mit einem gemeinsamen und gemütlichen Frühstück in den Tag.

Abfahrt 8.30 Uhr: Auf zum Brocken!

Bei herrlichem Sonnenschein stiegen wir in Wernigerode in den Sonderzug. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums zur Wiederaufnahme des Zugverkehrs zum Brocken, war er festlich geschmückt.

Während der aufregenden Fahrt, die von Überraschungen wie Musik und kleinem Erinnerungsgeschenk begleitet wurde, hatten wir viel Spaß!



Auf dem Brocken angekommen, konnten wir eine herrliche Aus- bzw. Fernsicht genießen. Von kaltem Wind ließen wir uns nicht stören.

Wir besuchten das Brockenmuseum und wärmten uns bei einer leckeren Erbsensuppe wieder auf. Bevor wir wieder bergabwärts fuhren, nahmen wir noch ein herrliches Sonnenbad!

Es war ein schöner und aufregender Tag!



„Bärenstarke Botschafter“ für Anhalt

„ideenreich & bärenstark“ – so lautet das Motto für den 800-jährigen Geburtstag der Region Anhalt im nächsten Jahr.

Der Bär aus Bernburg strahlt dabei zu den Feierlichkeiten auf ganz Anhalt aus.

Als erste Einstimmung auf das Jubiläum „Anhalt | 800“ waren Victoria Herrmann und Andreas Neugeboren vom MDR unterwegs in den fünf ehemaligen Residenzstädten Anhalts – Ballenstedt, Bernburg, Köthen, Zerbst und Dessau.

Bei dem Besuch in Bernburg ging es dabei um Christian I. von Anhalt-Bernburg (bis 1630 regierender Fürst in der Saalestadt) und um die „Bernburger Bären“. Nicht vorrangig um die lebendigen im Schloßgraben, sondern vor allem um die „Bunten Bären“, die man vereinzelt quer durch die Stadt antreffen kann. Ursprünglich als Maskottchen der Bunten Seiten ins Leben gerufen, breitete sich die Idee der bunten Bären schnell aus.



„Sonnenschein“ – der Bär vom privaten Pflegedienst Sabine Röhr



„Himmelblau“ – der Bär vom Sanitätshaus Gerd Klinz



Bär vom „Ideenreich“, der Lebenshilfe Bernburg (Entwurfsgrafik)



Firmensitz der „Werbeagentur Gert Reißmann“ mit dem ersten „Bunten Bären“, dem Maskottchen der „Bunten Seiten“ – sein bunter Zwillingbruder steht in der Hauptwerkstatt der Lebenshilfe in der Albert-Einstein-Straße 2

Mittlerweile kann man die „tätigen Botschafter Anhalts“ (so das MDR-Fernsehen) vor dem Geschäft des Sanitätshauses Gerd Klinz in der Lindenstraße, in der Seniorenresidenz „Goldene Kugel“ (Privater Pflegedienst Sabine Röhr), in der Hauptwerkstatt der Lebenshilfe Bernburg und im neuen Lebenshilfeladen „Ideenreich“ am „Alten Markt“ in Bernburg bewundern. Jeder Bär ist individuell gestaltet. An der Molkereikreuzung klettert einer sogar an der Hauswand der Agentur Gert Reißmann hoch. „...die Idee war klein und aus der Idee in Bernburg so etwas zu machen, ist nun etwas geworden, was in ganz Anhalt großen Nutzen bringen könnte“ (so Gert Reißmann im MDR-Interview) Wir sind gespannt auf weitere „bärenstarke Botschafter für Anhalt“.

WEITERE INFOS UNTER:

www.anhalt800.de

www.mdr.de/tv/programm/sendung61356.html

www.reissmann-werbung.de



BERNBURGS

Bunte Seiten

Ber



JANUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
52							1
1	2	3	4	5	6	7	8
2	9	10	11	12	13	14	15
3	16	17	18	19	20	21	22
4	23 /30	24 /31	25	26	27	28	29

01. Neujahr · 06. Heilige Drei Könige

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
5			1	2	3	4	5
6	6	7	8	9	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28	29				

14. Valentinstag · 20. Rosenmontag · 21. Faschingsdienstag · 22. Aschermittwoch

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
9				1	2	3	4
10	5	6	7	8	9	10	11
11	12	13	14	15	16	17	18
12	19	20	21	22	23	24	25
13	26	27	28	29	30	31	

20. Frühlingsanfang · 25. Beginn der Sommerzeit

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26							1
27	2	3	4	5	6	7	8
28	9	10	11	12	13	14	15
29	16	17	18	19	20	21	22
30	23 /30	24 /31	25	26	27	28	29

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31			1	2	3	4	5
32	6	7	8	9	10	11	12
33	13	14	15	16	17	18	19
34	20	21	22	23	24	25	26
35	27	28	29	30	31		

15. Mariä Himmelfahrt

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35						1	2
36	3	4	5	6	7	8	9
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30

22. Herbstanfang





reissmann-werbung.de

bernburg ist bunt.

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13							1
14	2	3	4	5	6	7	8
15	9	10	11	12	13	14	15
16	16	17	18	19	20	21	22
17	23 30	24	25	26	27	28	29

01. Palmsonntag · 05. Gründonnerstag · 06. Karfreitag · 08. Ostersonntag · 09. Ostermontag

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18		1	2	3	4	5	6
19	7	8	9	10	11	12	13
20	14	15	16	17	18	19	20
21	21	22	23	24	25	26	27
22	28	29	30	31			

01. Tag der Arbeit / Maifeiertag · 13. Muttertag · 17. Christi Himmelfahrt · 27. Pfingstsonntag · 28. Pfingstmontag

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22					1	2	3
23	4	5	6	7	8	9	10
24	11	12	13	14	15	16	17
25	18	19	20	21	22	23	24
26	25	26	27	28	29	30	

07. Fronleichnam · 21. Sommeranfang

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40	1	2	3	4	5	6	7
41	8	9	10	11	12	13	14
42	15	16	17	18	19	20	21
43	22	23	24	25	26	27	28
44	29	30	31				

03. Tag der Dt. Einheit · 07. Erntedankfest · 28. Beginn der Winterzeit · 31. Reformationstag & Halloween

NOVEMBER

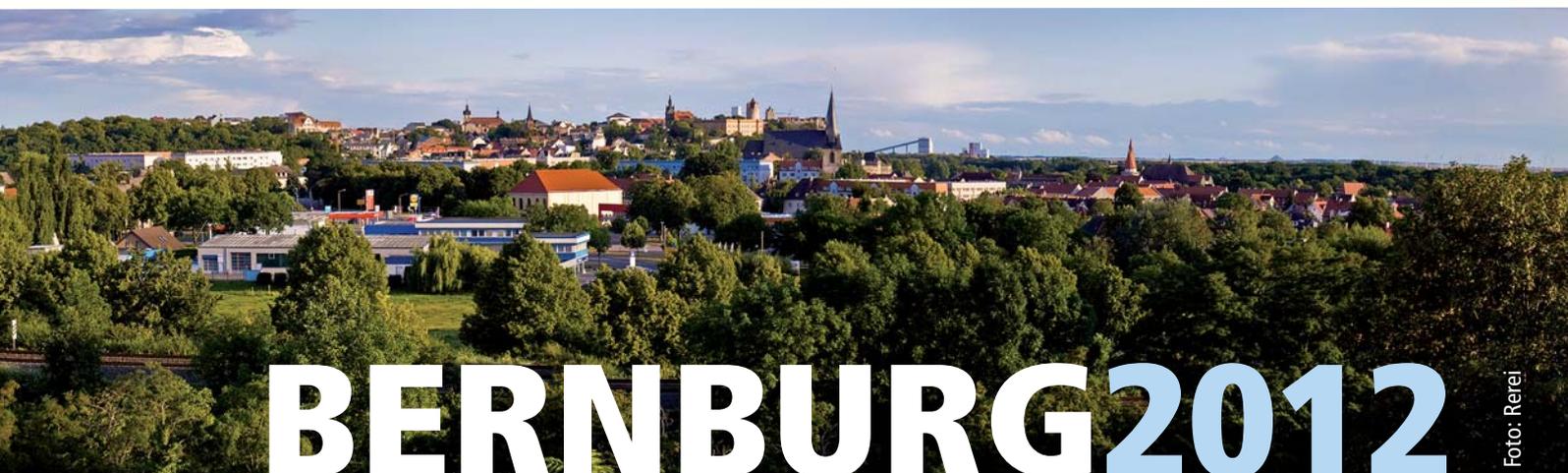
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44				1	2	3	4
45	5	6	7	8	9	10	11
46	12	13	14	15	16	17	18
47	19	20	21	22	23	24	25
48	26	27	28	29	30		

01. Allerheiligen · 11. Martinstag · 18. Volkstrauertag · 21. Buß- & Betttag · 25. Totensonntag

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48						1	2
49	3	4	5	6	7	8	9
50	10	11	12	13	14	15	16
51	17	18	19	20	21	22	23
52	24 31	25	26	27	28	29	30

02. 1. Advent · 06. Nikolaus · 08. Mariä Empfängnis · 09. 2. Advent · 16. 3. Advent · 21. Winteranfang · 23. 4. Advent · 24. Heiligabend · 25. 1. Weihnachtsfeiertag · 26. 2. Weihnachtsfeiertag · 31. Silvester



BERNBURG 2012

Foto: Rerei

RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH schließt Kooperationsvertrag mit Schüler-GmbH in Staßfurt

Staßfurt (lkr). **Mit Erfolg betreiben Schüler der Pestalozzischule in Staßfurt als Schüler S-GmbH das Café Macciato.**

Unter Anleitung von Gritt Fischmann und ihrem Team lernen die Schüler im Bereich Hauswirtschaft unternehmerisch zu denken, Waren einzukaufen und für die Schülerpausenversorgung bereitzustellen. Letztlich soll die GmbH auch dazu beitragen, die Selbstständigkeit der Schüler zu entwickeln und so später die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen. „Die Schüler-GmbH funktioniert hier ausgezeichnet“, sagte Susanne Zacharias von der Landeskoordinationsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der Schülerversorgung spielt die gesunde Ernährung in der Pestalozzischule eine wesentliche Rolle. Um hier noch besser effektiver arbeiten zu können, haben sich die Café-Betreiber nun einen

sehr erfahrenen Partner an die Seite geholt. In dieser Woche wurde mit der RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH ein Kooperationsvertrag geschlossen.

RiRo versorgt die Schule bereits mit der Mittagsversorgung.

RiRo-Geschäftsführer Thomas Wagner sieht hier viel Potenzial zur Zusammenarbeit. Wie Schulleiter Volker Link informiert, nutzen ausschließlich Schüler, die nicht an der Schulspeisung teilnehmen, das Café-Angebot. Es gäbe etliche Schüler, die bekommen von den Eltern Geld mit in die Schule, um sich hier etwas zu kaufen.

RiRo wird der Schüler S-GmbH beim Wareneinkauf behilflich sein und viel Wissen

zur professionellen Zubereitung von gesunden Speisen vermitteln. Thomas Wagner sieht hier mittelfristig die Möglichkeit, die Café-Kunden für überwiegend gesunde Kost zu sensibilisieren.

Mit der RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH hat die Schule einen starken und vor allem erfahrenen Partner, denn RiRo hat mit dem Land Sachsen-Anhalt vor Jahren als erstes Unternehmen die Bio-Offensive gestartet.

Wie Susanne Zacharias informiert, gibt es in Sachsen-Anhalt bisher 106 Schülerfirmen. Das Café Macciato gehöre zu den Besten.



RiRo-Chef Thomas Wagner (re.) und Schulleiter Volker Link unterzeichneten im Beisein der Mitglieder der Schüler GmbH den Kooperationsvertrag, der zunächst über zwei Jahre läuft.

Menüdienst

Partyservice

Catering

Kinder- und
Schülerverpflegung

Montag - Sonntag
(auch an allen Feiertagen)

KOCHEN FÜR KIDS



T-Shirts für Kinder



Foto: Semlin

Der Geschäftsführer der Riro Staßfurter Speiseservice GmbH, Thomas Wagner (m.) übergab dem Förderverein des Bernburger Martinszentrum 40 T-Shirts. Astrid Harig (l.), die in Vertretung vom Vorsitzenden des Fördervereins, Andreas Stromer, die T-Shirts entgegen nahm, bedankte sich für die großzügige Spende. Die T-Shirts haben für Kindertagesstätten und Schulen bei Sportfesten und Festen einen großen Wiedererkennungswert. Die Kinder identifizieren sich damit für ihre Einrichtung. Frau Harig betonte, dass die Riro GmbH als Mitglied des Fördervereins und Essenlieferant immer ein Herz für das Zentrum hat. Die Spende nahmen stellvertretend für alle die Kinder der Gruppe Sonnenkäfer entgegen.

Täglich frisch, gesund und abwechslungsreich - so soll es sein !

„Unsere“ Kinder und Schüler sagen uns Ihre Meinung offen und ehrlich.

Sie malen und schreiben uns was Ihnen gefällt.

Zusammen mit unseren Partnern entwickeln wir Konzepte für KIDS

Partner der
Lebenshilfe Bernburg

Mitglied des Fördervereins
Martinzentrum Bernburg

Partner des Campus Technicus

Förderer des Kreissportbundes
Salzland seit 2001

Partner der Ehrungsveranstaltung
Salzlandfrau seit 2002

**Mit im Angebot:
Frühstücksversorgung
für Kindertagesstätten**



... unser Kinder-Maskottchen

www.ri-ro.de

**Unsere Qualitätsansprüche
für den Verbraucherschutz:**



Identitätskennzeichen für die EU-Zulassung
gemäß der VO (EG) Nr. 853/2004

Sabine Röhr

Privater Pflegedienst

*So lange wie möglich
zu Hause wohnen.*

Krankenfahrten

Sicher überall hin.

stationäre Pflege

Im Alter in besten Händen.

moderne Wundversorgung

die Wundexperten

Neues im Pflegezentrum „Am Klinikum“

Seit kurzem erstrahlen die Flure im Pflegezentrum „Am Klinikum“ in neuen frischen Farben.

In naher Zukunft sind auch noch weitere Sanierungsarbeiten, wie zum Beispiel neue Fenster geplant.

Das Gebäude in dem sich das Pflegeheim befindet wurde an der Fassade für alle nun gut sichtbar mit dem Logo des Pflegezentrums gestaltet.

Neben Lebensqualität, Sicherheit und Geborgenheit bietet Ihnen das Pflegezentrum „Am Klinikum“:

- familiäres Ambiente
- freundliches und ausreichendes Personal
- 24 Einzelzimmer
- Vollständige Versorgung: PS 0-Härtefall
- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Tägliche, abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot
- organisierte Ausflüge



das bekannte Logo von „Sabine Röhr“
kennzeichnet die zwei Etagen des Pflegezentrums



Flur mit frischen Farben und Wandbild



neu gestalteter Flur mit Weihnachtsdekoration

**Pflegezentrum
„Am Klinikum“ Sabine Röhr**
Kustrener Str. 98a, Haus IX
06406 Bernburg

Telefon: 03471 622 908
Telefax: 03471 341 412



www.krankenpflege-roehr.de

Im Herbst des Lebens auf der Sonnenseite stehen!

Seniorenresidenz
„Goldene Kugel“

Wilhelmstraße 2a
06406 Bernburg

Tel.: 03471/68 92 90
Fax: 03471/68 92 90 11

Bürozeiten:
Mo bis Fr von 8:30 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Es weihnachtet in der „Goldenen Kugel“

Ansicht „Kugelweg“



Das ehemalige Hotel, an der Wilhelmstraße und Kugelweg gelegen, ist nun unter anderem ein Pflegeheim mit 44 Pflegeplätzen. Über drei Etagen stehen den Bewohnern **32 Einzelzimmer und 6 Doppelzimmer** zur Verfügung.

Das moderne und positive Ambiente kommt auch bei den Senioren gut an. Individualität wird großgeschrieben, dies garantiert auch die zentrale Lage der Seniorenresidenz, welche die Selbständigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

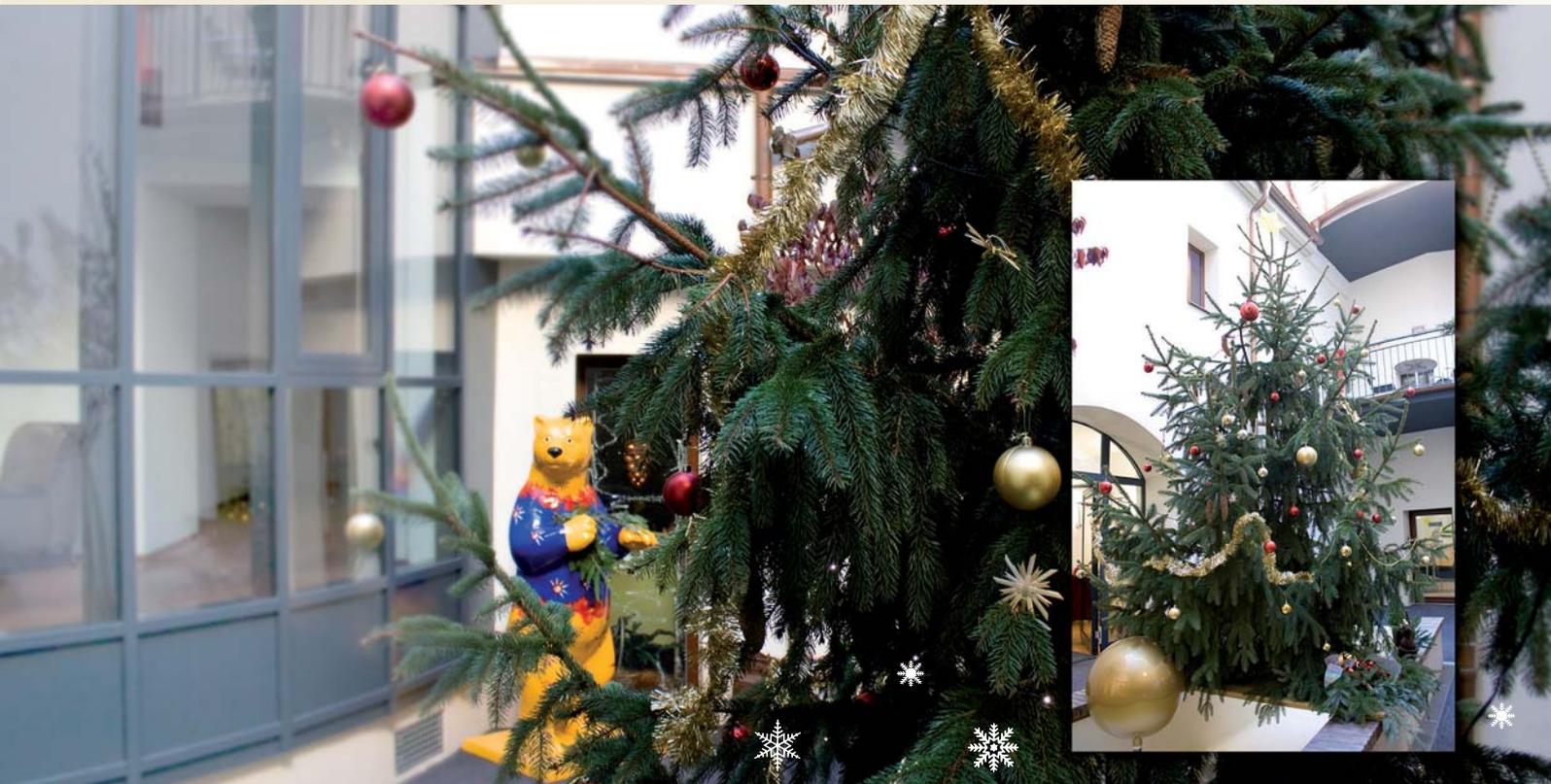
Auch Langeweile dürfte in der „Goldenen Kugel“ nicht aufkommen, denn es gibt zahlreiche kreative und sportliche Freizeitangebote. Nicht nur in der Vorweihnachtszeit wird zusammen viel gebacken und gekocht, außerdem wird zu festlichen Anlässen, wie Weihnachten selbst gebastelt und gemeinsam dekoriert. Es weihnachtet in der „Goldenen Kugel“.



selbst gestaltete Weihnachtsdekoration



drei fleißige Weihnachtsengel



Weihnachtsbaum am Springbrunnen im Innenhof

„Mäuse für Marien“ „Neue Orgel für Marien“

Mäuse
für Marien!



Vor drei Jahren gründete sich im Pfarr- und Gemeindehaus der Bernburger Talstadtgemeinde der Förderkreis „Neue Orgel für Marien“. Ziel ist der Aufbau einer neuen großen, das Kirchenschiff klanglich füllenden Orgel.



Marienkirche



Innenansicht



aktuelles Foto der Orgelempore

„Eine schöne Kirche!“ Oft hören wir das von Besuchern der Marienkirche, ob sie nun zu Gottesdiensten oder Konzerten kommen oder hier nur ein paar Minuten verweilen möchten.

Mit der Erneuerung der Turmspitze im vorigen Jahr ist eine fast 20 jährige Restaurierungsphase, die durch viel Hilfe, Zuspruch und Unterstützung möglich gemacht wurde, zu einem gewissen Ende gekommen. Beim Betrachten des Innenraumes fällt allerdings eine „Lücke“ schmerzlich auf: Die Orgelempore ist leer. Die Röver-Orgel aus dem Jahr 1902 konnte nicht mehr gerettet werden. Jetzt soll diese Lücke wieder geschlossen werden! Dafür bedarf es einiges an Unterstützung. Viel Geld muss gesammelt werden, gute Ratschläge und Ideen sind notwendig.

Zu diesem Zweck gründete sich im November 2008 der Förderkreis „Neue Orgel für Marien“. Im Moment besteht der Förderkreis aus 38 Mitgliedern, die sich aus Privatleuten und Gewerbetreibenden zusammensetzen.

Ziel ist der Aufbau einer neuen großen, das Kirchenschiff klanglich füllenden Orgel. Zur Zeit gibt es nur die im Nordschiff stehende Kleinorgel für die Gottesdienste und Konzerte, die häufig und gut besucht in der Marienkirche stattfinden.

Auf der Orgelempore wurde inzwischen das Holzgehäuse der ursprünglichen Röver-Orgel auf Initiative des Förderkreises durch die Firma Kapischke und Friedrich wieder errichtet.

Der Vorstand des Förderkreises möchte sich auf diesem Wege bei allen Freunden der Marienkirche für die bisher geleistete Unterstützung sowie die Geldspenden bedanken. Für die Zukunft braucht es aber noch einiges mehr! Nicht zuletzt weitere rat- und tatkräftige Mitglieder.

Das Ziel ist eine neue Orgel für Marien!



Fotomontage mit Orgel

KONTAKT ÜBER:

Pfarramt Marien
Breite Str. 81, 06406 Bernburg
Telefon: 03471 / 353 613
mariengemeinde@bernborg-evangelisch.de

SPENDENKONTO

Mariengemeinde	KTO: 300 002 009
Spendenzweck: Neue Orgel	BLZ: 800 555 00
	Bank: Salzlandsparkasse

ÖFFNUNGSZEITEN MARIENKIRCHE

Montag – Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen: 11:00 - 17:00 Uhr
(auch Turmbesteigung möglich)
Für Führungen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Höhepunkte und Termine der Lebenshilfe Bernburg gGmbH 2012



- im Februar:** - Fasching
- im Mai:** - Straßenfest der Kita „Regenbogen“
- Teilnahme „Rennsteiglauf“
- im Juni** - Teilnahme „Kutterrudern“
- im Juli/August** - Sportfest
- im August** - Teilnahme „Funcross“
- Teilnahme „Erntedankfest“ in Strenzfeld mit „Ideenreich“
- im Oktober** - Teilnahme „Instant Acts“
- im November** - Verkaufsbasar „Ideenreich“ Salzlandsparkasse
- im September** - Straßenfest der Lebenshilfe Bernburg gGmbH
- im Dezember** - Adventsfest des Wohnverbundes
- Weihnachtsfeier des Lebenshilfe Bernburg e.V.
- Verkaufsbasar „Ideenreich“ zur Klosterweihnacht

Das Team der „Bunten Seiten“ wünscht



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bernburger Heele-Christ-Markt

Foto: Rerei

Impressum

unterstützt von:



Lebenshilfe
Bernburg gGmbH



Stauffurter

Speiseservice GmbH



Privater Pflegedienst
Sabine Röhr



SOS
KINDERDORF
in Deutschland und der Welt



„KIDS“ e.V.



Redaktion/Herausgeber:

Werbeagentur Gert Reißmann
Am Werder 1, 06406 Bernburg.
Tel. 03471- 35 39 09, Fax 35 39 31
info@reissmann-werbung.de
www.bunte-seiten.net

Auflage: 15.500 Exemplare

Redaktionelle Mitarbeit:

Sophie Franke,
Florian Däumichen

buntes Reich der Ideen

IdeenReich

Unser Angebot:

Perlenreich

Ketten & Anhänger
Armbänder
Ohringe
Schlüsselanhänger

GartenReich

Floristik
Keramik & Holzartikel
für ihren Garten

BuntesReich

Holzartikel (z.B.: Figuren)
Keramik
Stickerein
Textilprodukte

KinderReich

Holzartikel (z.B.: Lampen)
Keramik
Stickerein
Textilprodukte (z.B.: Kissen,
Schürzen, Taschen)

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag
von 9:00 - 12:00 Uhr

„IdeenReich“

Markt 6, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 624085
www.ideenreich-bernburg.de

GartenReich

BuntesReich

KinderReich

PerlenReich

Im „PerlenReich“ können Sie aus
einer breiten Palette von Perlen und Zubehör
ihren ganz individuellen Schmuck herstellen!

